

Rektorat

Fabrikstrasse 2
CH-3012 Bern

T +41 31 309 20 11
F +41 31 309 20 99
rektorat@phbern.ch
www.phbern.ch

Medienmitteilung

Veröffentlichung: 3. September 2010

Sperrfrist: 4. September 2010

Führen zwischen Personal- und Organisationsentwicklung

Reformen und Entwicklungen stellen Schulen immer wieder vor neue Herausforderungen. Besonders gefordert sind dabei die Schulleitenden. An der 3. Interkantonalen Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter (IKAS) in Brig erhielten 150 von ihnen neue Anregungen und die Gelegenheit sich auszutauschen. Sie beschäftigten sich zum Beispiel mit der Frage, wie ein strukturiertes Kollegium aufzubauen ist oder wie Lehrpersonen zu fördern sind.

Aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft, Politik und Wissenschaft führen dazu, dass die Aufgaben der Schule umfangreicher und anspruchsvoller werden. Dies legt eine neue Arbeitsorganisation aller an der Schule Beteiligten nahe. Schulleitende sind dabei besonders gefordert. Sie beeinflussen massgeblich, ob und wie sich ihre Schule weiterentwickelt.

Führen zwischen Personalentwicklung...

Für Prof. Dr. Norbert Thom ist klar: "Vorgesetzte müssen auch erfolgreiche Personalentwickler sein." In seinem Eröffnungsreferat an der IKAS zeigte Thom auf, dass Personalentwicklung auch Organisationsentwicklung ist. Sie umfasse das Lernen und Verändern von Gruppen und Institutionen, also auch von Schulen. Wichtig ist dabei, diesen Wandel aktiv zu gestalten, statt von Veränderungen getrieben zu werden. In seinem Atelier zeigte Thom, wie aus abstrakten Visionen und Strategien konkrete Massnahmen und spürbare Veränderungen werden. Das Verhalten der Führungskräfte – der Schulleitungen – habe einen grossen Einfluss auf den Erfolg von Change Management.

... und Organisationsentwicklung

Die Schule ist in ständiger Entwicklung, was einerseits Belastungen mit sich bringt. Andererseits öffnen sich dadurch Mitgestaltungsmöglichkeiten für alle. Um diese zu nutzen, müsse das Zusammenspiel von Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern als verantwortlichen Partnern bewusst gestaltet werden, erklärte Prof. Dr. Gudela Grote. Das könne auch einschneidende Veränderungen der Organisation bedeuten. Schulleitungen führen ihre Schule und passen diese laufend an neue Herausforderungen – zum Beispiel Reformen wie Frühfranzösisch oder der aktuelle Lehrermangel – an. Das Ziel dabei ist eine gute Schule, die eine zentrale Voraussetzung ist für guten Unterricht. An der IKAS lernten Schulleitungen unter ande-

rem, in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Eigenständigkeit der Lehrpersonen und allgemein gültigen Standards für alle zu führen.

Von Kandersteg via Murten nach Brig

Die Interkantonale Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter (IKAS) fand 2010 zum dritten Mal statt. Nach der ersten Durchführung in Kandersteg zum Thema "Führen zwischen Alltag und Vision" und der zweiten in Murten zum Thema "Führen zwischen Pädagogik und Wirtschaft" trafen sich die 150 Schulleitungen aus den Kantonen Bern, Freiburg und Wallis vom 3. bis 4. September 2010 in Brig. Das Programm bestand aus zehn Ateliers und vier Hauptreferaten. Motiviert durch den grossen Erfolg der Tagung plant die Trägerschaft im neuen Jahr eine vierte Tagung exklusiv für Schulleiterinnen und Schulleiter durchzuführen. Die nächste Tagung findet vom 9. bis 10. September 2011 statt. Organisiert wird die IKAS vom Institut für Weiterbildung der PHBern. Seine Angebote richten sich an Schulleitende in der ganzen Schweiz.

Unterlagen zur Tagung finden Sie unter www.phbern.ch/weiterbildung/tagungen, Informationen zu den Angeboten für Schulleitungen unter www.phbern.ch/weiterbildung/schulfuehrung

Kontakt Cla Martin Caflisch, Kommunikationsbeauftragter, Institut für Weiterbildung
Telefon +41 31 309 27 52
E-Mail clamartin.caflisch@phbern.ch

Kontakt Suzanne Auer, Leiterin Rektoratsstab
Telefon +41 31 309 20 50 oder +41 79 592 00 32
E-Mail suzanne.auer@phbern.ch